



Dienstag, 24. Februar 2009



Mit dem Circuit Bugatti, einem Teilstück des ältesten und berühmtesten Langstreckenrennens für Sportwagen öffnet sich eine weitere Strecke des Motorsports für die Radsportler. Am 22. und 23. August übernehmen sie das Kommando auf dem berühmten Circuit Bugatti im Nordwesten Frankreichs.

Anders als beim 24 Stunden Rennen auf dem Nürburgring wird allerdings in Le Mans nicht die komplette Autorennstrecke benutzt. Beim ihrem 24 Stunden Rennen fahren die Radsportler auf dem Circuit Bugatti, einem 4185 langem Teilstück, auf dem auch die Motorradfahrer ihre Rennen austragen. Einige Streckenteile der Autorennstrecke werden, ähnlich wie es bis 2001 beim Ardennenkurs in Spa-Francorchamps üblich war, außerhalb des Rennens als Landstraße genutzt.

Ganz flach ist die Strecke nicht, pro Runde geht es auf einer Länge von 600 Metern mit 3,5% Steigung leicht bergauf und auf 1.000 Metern mit rund 2% wieder etwas runter. Besonders die Solofahrer werden im Laufe des Rennens die Höhenunterschiede merken. Es gibt 9 verschiedene Startmöglichkeiten. Solo, oder in Gruppe zu 2,4,6 und 8 Teilnehmer/innen. Bei den Gruppen besteht die Auswahl zwischen reinen Männerklassen oder gemischten Teams. Ausnahme beim 4er der Frauen. Hier bleiben die Fahrerinnen unter sich.



Erwartet werden 400 bis 500 Teams aus ganz Europa. Die ersten 70 Teams haben sich bereits im Januar angemeldet, darunter Mannschaften der Dubliner Feuerwehr, französische Gebirgsjäger oder Firmenteams aus verschiedenen Ländern. Fast 200 Teams stehen bis jetzt fest, das Interesse ist sehr groß.

Es besteht auch für Neulinge, denen 24 Stunden zuviel sind, die Möglichkeit eine Stunde über den Kurs zu fahren. Am 22. August können vor dem 24 Stunden Rennen alle Besucher und Begleiter der Teams die Strecke selber mal kennen lernen.

Weitere Informationen auf Englisch und Französisch auf der Internetseite der Veranstaltung.

<http://www.24heuresvelo.fr>

Source : <http://www.challenge-magazin.com>